

Heilmittel müssen nicht nur gut sein, sie müssen auch rechtzeitig angewandt werden. Das ist für ihre Wirkung fast stets von ausschlaggebender Bedeutung. Darum wird durch eine sorgsame und schlagkräftige Organisation des Versandes dafür gesorgt, daß »Bayer«-Arzneimittel immer und überall rechtzeitig zur Stelle sind, wo sie gebraucht werden. Wie oft wurden »Bayer«-Arzneimittel im Flugzeug befördert, wenn es um rasche Hilfe ging, wenn es galt, an einem gefährdeten Punkte der Erde aufkeimende Seuchen rasch zu unterdrücken. »Bayer« hatte, bis zum Ausbruch des Krieges, ein eigenes Flugzeug in seinem Dienst, um auch die Gebiete in kürzester Zeit erreichen zu können, die von den planmäßigen Fluglinien nicht berührt wurden. Alle Mittel des Verkehrs, die hochentwickelten und auch die einfachsten, wie Trägerkarawanen und Maultiere, setzt »Bayer« ein, um seine Heilmittel den Völkern zugänglich zu machen. Auf solcher kaufmännischen Tatkraft in Verbindung mit ernster wissenschaftlicher Arbeit beruht das allgemeine Ansehen, das »Bayer« genießt.



Aus Rheine Stadt und Amt

Heimkehrerferien. Die Heimkehrerferien im Schuljahr 1940/41 sind einheitlich auf Freitag, den 20. Dezember 1940 (letzter Schultag) bis Montag, den 6. Januar 1941 (erster Schultag) festgelegt.

Heber das Vierst-Quartett der Staatsoper. Das bekanntlich für das Kammermusikfest des Städt. Musikvereins gewonnen wurde, schreibt u. a. die Wiener Zeitung: „Das Dresdner Vierst-Quartett ist eine ganz vorzügliche Kammermusikvereinigung, sowohl in der Musikalität wie in der Sorgfalt und Genauigkeit der Wiedergabe, und besitzt in Kurt Vierst, nach dem das Quartett seinen Namen trägt, einen vorzüglichen Führer Primarius.“ Wir können den Besuch der Veranstaltung am Sonntagvormittag 11 Uhr in der Aula sehr empfehlen.

Die Bewohner des Amtes Rheine empfangen ihre neuen Lebensmittelpakete am Sonntag, dem 8. d. Mts. in den bekanntlich ausgetheilten. In Datum erfolgt die Ausgabe in der Dattumer Schule. Wir verweisen auf die Bekanntmachung des Amtsbürgermeisters.

Wir verdunkeln heute von 17.14 Uhr bis 8.46 Uhr.

Keine Weihnachtsfeier ohne Gaben. Sie müssen aber rechtzeitig und unterrichtet antworten. Die Weihnachtsfeier, auch Feldpostpakete, müssen daher möglichst frühzeitig, vor Beginn der Verteilung, spätestens aber bis 15. Dezember, bei der Post eingeleitet werden.

Deutscher Volksgenosse!

Deutsche Volksgenosse!

Weihnachten, das Fest der Liebe und des Schenkens, führt vor der Tür und ladet alle — arm und reich — zu frohen Stunden ein.

Denke daran, daß ungeliebte Soldaten, Väter, Söhne und Brüder, fern der Heimat und Familie, draußen in Feindesland für dich die Nacht halten, damit du, beschützt vom deutschen Schwert, die deutsche Weihnacht feiern kannst.

Beweise Du durch Deine Spende zum vierten Opfersonntag — Eintopf — (8. Dezember 1940), daß Du Volksgenosse des Herzens und Deins bist. Kennst Du die Volksgemeinschaft ein Bekenntnis der Tat ist.

Hilf mit, daß alle Deutschen mit strahlenden Augen unter dem Tannenbaum sitzen können.

Helf! Hilfer!
Die Ortsbauernschaften für das RWSW
der Stadt Rheine
Middels Lütke Heitötter

Gaststätten, Visitenkarten einer Stadt

„Schönheit der Arbeit“ gilt auch für die Gaststätten

Wir haben schon des Öfteren über die Möglichkeit der Verbesserung und auch über ihre wirtschaftliche Durchführung geschrieben. In Rheine ist man in dieser Hinsicht gar nicht untätig, obwohl der Kreis der Beteiligten weit größer sein könnte. Um den Gästen den besten Eindruck zu vermitteln, bedarf es auch der regen Mitarbeit unserer Gaststättenbesitzer, deren Aufgabe es ist, die Fremden gastlich zu bewirten und ihnen in ihren Räumen ein „Zuhause“ zu bieten.

Wie der Oberbürgermeister von Nordhausen in der „Thüringischen Gaststätte“ schreibt, erwählt den Bürgermeistern eine besondere Aufgabe. Er führte u. a. aus: „Wo können unsere Gäste in erster Linie hin? Wo bekommen sie die ersten Eindrücke? In den Gaststätten! Deshalb sind auch die Gaststätten für jede Gemeinde von größter Wichtigkeit. Durch sie können unendlich viel Schäden abgewendet, kann aber auch das Ansehen einer jeden Gemeinde gewaltig gehoben werden. Denn die Gaststätten der Gemeinden sind die Visitenkarten der Dörfer und Städte. Die Gaststätten haben das Aussehenbild des Ortes und sollen die beste Werbung für die Gemeinde sein. Besonders soll der Bürgermeister sein Augenmerk auf die

Räumlichkeiten seiner Gaststätten richten. Da können oft noch viele Verbesserungen durchgeführt werden. Ein Teil der Gastwirte ist fleißigster, aber, allmählich geworden, nicht mit der Zeit gegangen. „Schönheit der Arbeit“ gilt auch für die Gaststätten. Die Dörfer leben oft recht wenig erfreulich aus. Es hängen da die unmöglichen Papiergirlanden, und die Wände sind mit unheimlichen Dingen „verzieren“. Wenn sich während des Krieges größere Arbeiten nicht durchführen lassen, so ist es dennoch an der Zeit, jetzt die Vorbereitungen zu treffen, um nach Beendigung des Krieges wirtschaftliche Räume für die Besucher der Betriebsstätten des Beherbergungs- und Gaststättengewerbes zu schaffen.“

Diese Ausführungen des Nordhäuser Oberbürgermeisters treffen auch für einen Teil der Gaststätten in Rheine zu. Diese werden aber, das glauben wir im Interesse der Gemeinde erwarten zu können, sich demnächst den fortschrittlichen Bestrebungen des weltanschaulichen Teils der Gaststätten anschließen, um im ganzen gesehen, ein lauberes und werbendes Aussehenbild von Rheine zu sein.

Das „Loch im Westen“ ist geschlossen

Schmugglern, Schiebern u. Schmarohnern ist das Handwerk an der Grenze gelegt
Kampf gegen eine „Armee auf Schleidwegen“

Das „Loch im Westen“! — Wie oft hat nicht dieser Ruf in Presseberichten vergangener Jahre alarmierendes Echo ausgelöst. Fast zwei Jahrzehnte kämpften deutsche Zollbeamte in diesen Jahren zu überwachen. Seide- und Wollgeleiten zwischen Aachen und Emmerich einen harten Kampf gegen Schmuggler, Schieber und Schmarohnern, die jüdische Kamfsware nach Deutschland einführen oder auch später im Reich angeschaffte jüdische Kapitalien nach Holland zu bringen versuchten. Das „Loch im Westen“ ist endgültig geschlossen. Deutsche Bataillone haben in wenigen Stunden am frühen Morgen des 10. Mai 1940 einen traurigen Spuk aus der Vergangenheit hinweggekehrt. Gelegentlich einer Reise durch die Grenzgebiete haben und drüben konnte unter Mitarbeiter erstmalig Einblick in die Verhältnisse nehmen, wie sie wirklich waren im Kampf gegen eine „Armee auf Schleidwegen“.

Es entspricht deutscher Weisheit, angedauertes Unrecht zu vergeffen und zu vergeben. Es hat kaum einen zweiten Nachbarn wie Holland, in dem sich soviel gegen Deutschland gerichtete Schmarohnerei breitmachen konnte. Wände könnte Monheer Deetjen, der langjährige Oberkeller eines kleinen unauffälligen Hotels in der knapp 25 Kilometer von der holländischen Grenze entfernt liegenden Stadt, aus jener Zeit berichten, als das Gäßchen seines Broterwerbs Tag für Tag die Namen von Juden und anderen dunklen Existenzen aus aller Welt aufwies. In den dümmlichen Richten dieses Gäßchens hatten sie, als die Strategen und Drahtzieher des Schmuggels im „Loch an der West“, das Hauptquartier aufgeschlagen. Hier, in einem Stiefel, und von hier aus, in die Aktion. Nur der Nachtarbeit der deutschen Zollbeamten zu durchziehen. In den oberen Räumen dieses merkwürdigen Hauses finden wir Feldbetten neben- und übereinander. Ganze Schmugglerfamilien wurden hier von ihren Auftragsgebern ausgerüstet und gegen Lohn und einen kleinen monatlichen Gewinnanteil über die Grenze geschickt. Hier und dort finden wir noch die Überreste von zerfallenen Gummihäuten, wie sie von den „Grenzgänger“ getragen wurden, um im Walde keine Spuren zu hinterlassen.

Schmugglerquartier „Bauerngehöft“

Grau in grau hat sich ein naheliegender Herbsttag über die holländische Grenzlandschaft gebreitet. In toten Windungen führt der Radd über Heide- und Bruchland, durch Kiefernwald und männliches Gehölz der deutschen Grenze zu, die durch einen kleinen Talente durch einen etwa zwei Meter breiten Morastgraben gezogen ist. Weit und breit keine Siedlung. Nur ein einzelnes verfallenes Haus, kaum zwei Steinwürfe vom Grenzabstand entfernt. Für den Uneingeweihten nur ein einzelnes kleinbürgerliches Anwesen mit einer Scheune verwitterter Hühner und Enten. Sonst nichts. Kein Streifen bebauter Land, kein blinder Pfad. Man hat sich in diesem Haus überhaupt nie ernsthaft mit Landwirtschaft befaßt. Alles ist nur Lärm, ist Fassade für eines der berühmtesten Schmugglerquartiere, die man drunten im Westen kennt. Die geräumigen Keller, die zur Lagerung der Ware dienen, sind trocken und gut ausbelüftet. Ein kleiner abgeteilter Raum diente den Schmugglern als Tagesaufenthalt, denn nur in tiefer Nacht war es ihnen mit Geld und Ortskenntnissen möglich, die Postenlinie der deutschen Zollbeamten zu durchziehen. In den oberen Räumen dieses merkwürdigen Hauses finden wir Feldbetten neben- und übereinander. Ganze Schmugglerfamilien wurden hier von ihren Auftragsgebern ausgerüstet und gegen Lohn und einen kleinen monatlichen Gewinnanteil über die Grenze geschickt. Hier und dort finden wir noch die Überreste von zerfallenen Gummihäuten, wie sie von den „Grenzgänger“ getragen wurden, um im Walde keine Spuren zu hinterlassen.

Bei den Waren, die von diesem getarnten Umschlagplatz nach Deutschland verschoben wurden, handelte es sich nie um Qualitäten, die im öffentlichen Handel gangbar waren, sondern ausnahmslos um Ausschuss, um minderwertige Kollportier, die zu nichts mehr nütze, von den holländischen Fabrikanten und Importeuren für jeden Preis abgegeben wurden. Das jüdische Hauptquartier in einem kleinen Hotel faule diesen fast ungenießbaren Kaffee, die feuchten Tabakbündel und den schimmeligen Kakao waggeweise auf. Mit 500 Prozent Gewinn und mehr wertete die Ware Tage später zum „Haus an der Grenze“. Umfänge, die hoch in die Hunderttausende gehen, sind im Laufe der Jahre an den von Monheer Deetjen besetzten Wärmortischen verpackt worden. Der minderwertige Kaffee wurde in Tüten mit Plastikaufdruck verpackt. Unter anderem bedienten sich die streulosen holländischen Geschäftsmacher eines Tricks, der mehreren in Deutschland beachtlichen Ansehen genießenden Kaffeehändlern fast den Garaus machte. Die Packungen wurden einfach nachgedruckt, mit holländischer Aufschrift versehen und dann von Schmugglern (vielleicht handelte es sich um holländische Arbeitslose) über die Grenze gebracht.

Minderwertige Ware

Nach 1933 stellten sich auch die holländischen Geschäftsmacher in den Grenzprovinzen ein. Der Geld- und Wertschmuggel beginnt. Zahllos sind die Tricks, die vor allem von Juden angewandt werden, die bis dahin in Deutschland unfähig waren und nun versuchen, ihr Geld in den holländischen Provinzen zu verbergen. Und wieder schalten sich die holländischen Kollegen ein. Es sind jüdische Glaubensgenossen, Subjekte der gleichen Gewinnung und der gleichen Falschheit. Wieder steht das letzte „Bauerngehöft“ im Mittelpunkt des Geschehens, dieses Mal allerdings nur als Lagerungsstation. Hier haben sich die Juden angesehene Existenzen als Grenzläufer aufbauen, die bereit sind, landflüchtige Elemente über die Grenze zu holen.

Der Grenzkampf gegen Drogenverbreiter ist das letzte traurige Kapitel, mit dem das „Loch im Westen“ abschließt und jetzt endgültig zu den Akten gelegt werden kann. Im Hotelquartier der Drahtzieher taucht eines Tages ein Berliner Jude auf, der Empfehlungen mitgebracht hat. Sein Sohn ist noch „drüben“, und mit ihm will der Berliner Cohen seine Vermögenswerte retten. Gegen gutes Geld ist man im Hauptquartier bereit zu helfen. Ein raffinierter Plan wird ausgearbeitet. Der Sohn Jaak braucht nur das Geld bis zu einer Stadt im Westen Deutschlands zu bringen. Alles andere wird sich schon machen lassen. Es sind 45 000 Mark, die der Berliner Jude herüberbringen will. Tage später werden sich die Zollbeamten an einer deutschen Grenzstation im Westen über eine junge nette holländische, die mit einem ordnungsmäßigen Fahrmehrsch die Grenze passiert und abends stets mit einem in feinstes Seidenpapier eingewickelten Koffer zurückkehrt. Da Liebe immer noch jollteit ist, denn nur aus dieser Quelle können die Koffer kommen, machen die Zollbeamten weiter kein Aufhebens davon, bis sich eines Tages doch bei ihnen das angeborene Mißtrauen regt. Die Zollbeamten mit dem Wundenstrich wird von Kopf bis Fuß untersucht — ohne Erfolg. Man will sich schon mit holländischen Worten entschuldigen, als ein besonders „neugieriger Beamter“ ein wenig von dem Duft des Wundenstriches fasselt. Er war nicht wenig erstaunt, daß die schönen Koffer als Papierblumen entpuppten, und wenige Minuten später stellte man fest, daß in den Koffern und Blüthen fein säuberlich zusammengepackt 5 Tausendmarkscheine lagen.

Wie viele jollteit?

Der Grenzkampf gegen Drogenverbreiter ist das letzte traurige Kapitel, mit dem das „Loch im Westen“ abschließt und jetzt endgültig zu den Akten gelegt werden kann. Im Hotelquartier der Drahtzieher taucht eines Tages ein Berliner Jude auf, der Empfehlungen mitgebracht hat. Sein Sohn ist noch „drüben“, und mit ihm will der Berliner Cohen seine Vermögenswerte retten. Gegen gutes Geld ist man im Hauptquartier bereit zu helfen. Ein raffinierter Plan wird ausgearbeitet. Der Sohn Jaak braucht nur das Geld bis zu einer Stadt im Westen Deutschlands zu bringen. Alles andere wird sich schon machen lassen. Es sind 45 000 Mark, die der Berliner Jude herüberbringen will. Tage später werden sich die Zollbeamten an einer deutschen Grenzstation im Westen über eine junge nette holländische, die mit einem ordnungsmäßigen Fahrmehrsch die Grenze passiert und abends stets mit einem in feinstes Seidenpapier eingewickelten Koffer zurückkehrt. Da Liebe immer noch jollteit ist, denn nur aus dieser Quelle können die Koffer kommen, machen die Zollbeamten weiter kein Aufhebens davon, bis sich eines Tages doch bei ihnen das angeborene Mißtrauen regt. Die Zollbeamten mit dem Wundenstrich wird von Kopf bis Fuß untersucht — ohne Erfolg. Man will sich schon mit holländischen Worten entschuldigen, als ein besonders „neugieriger Beamter“ ein wenig von dem Duft des Wundenstriches fasselt. Er war nicht wenig erstaunt, daß die schönen Koffer als Papierblumen entpuppten, und wenige Minuten später stellte man fest, daß in den Koffern und Blüthen fein säuberlich zusammengepackt 5 Tausendmarkscheine lagen.

Einem anderen Hundungen fachte man nachts im Walde, kaum hundert Meter von der holländischen Grenze entfernt, als er in Begleitung eines ortsfremden Holländers das rettende ausländische Gebiet zu erreichen versuchte. In den Wäldern eines Anzuges fand man 15 000 Mark. W. Sch.

Schwimmende Unterkünfte

Retungsstelle für in Seenot geratene Flieger

Wer von irgendeiner Stelle der nordfranzösischen Küste aus seine Blicke der See zuwenden, gewahrt große Bojen, die mit dem „Roten Kreuz“ deutlich gekennzeichnet sind. Der aus dem Wasser ragende Teil dieser Rettungsbojen des General-Luftschiffbauers erinnert an die in deutschen Großstädten üblichen Telefonhäuschen. Den die Boje annehmenden wird das Ereignis durch einen Lichterleucht, die nach allen Seiten ausgelegt sind. Offenbar wird das Schicksal und steigen die kleine Verhältnismäßig großen Raum, der für vier Mann Schlafgelegenheit bietet und mit allem Nützlichen ausgestattet ist. Wir finden hier Vorräte, Trainingsanzüge und warme Schuhe, ebenso aber auch Proviant, Kochgeschirr und Trinkwasser. Selbst eine flache Weinbrand ist vorhanden. Selbstverständlich liegen hier auch Raucherwaren bereit, dazu Unterhaltungsstücke, Schreibzeug und dergleichen. Eine Apotheke mit Verbandzeug ist ebenfalls da.

Die Pflege unserer Brieftauben im Winter

Der Brieftaubenpfleger beginnt jetzt mit der Trennung seiner geflügelten Boten je nach den Geschlechtern. Vögel und Tauben werden etwa drei Monate bis Ende Februar von den Nistkästen entfernt und auseinandergelegt, um in dieser Zeit das Brutgeschäft und Aufzucht der Jungtauben im Winter zu vermeiden. Bei der Wiederaufnahme im Frühjahr entsteht sodann nach acht Tagen schon das erste Gelege. Der Taubenpfleger wird um diese Zeit vom Sportfreund fröhlich gefeiert, um Schädlinge oder Ungeziefer aus den Nistkästen zu entfernen. Der größte Feind der Brieftaube ist die Fledermaus, die im Winter in den Nistkästen einfliegt und die Tauben zwischen den Fingern und saugt dem Tiere das Blut ab. Die Taube magert sofort ab und ist für die Reise im kommenden Frühjahr nicht mehr zu gebrauchen. Man kann die Taube mit dem bloßen Auge kaum erkennen. Vor allen Dingen muß der Pfleger die Nistkästen besonders mit Kalk bespritzen. Nun zur Futterfrage in den Wintermonaten. Man füttert 80 Prozent Gerste und 20 Prozent Mais. Zu viel Mais darf die Brieftaube nicht bekommen, denn Mais macht das Tier für die kommenden Frühjahrslüge zu fett. Die Parole lautet für den Pfleger: Pflegt eure Tauben im Winter gut, sie werden es im Frühjahr mit großen Flugleistungen doppelt lohnen.

Die Pflege unserer Brieftauben im Winter

Der Brieftaubenpfleger beginnt jetzt mit der Trennung seiner geflügelten Boten je nach den Geschlechtern. Vögel und Tauben werden etwa drei Monate bis Ende Februar von den Nistkästen entfernt und auseinandergelegt, um in dieser Zeit das Brutgeschäft und Aufzucht der Jungtauben im Winter zu vermeiden. Bei der Wiederaufnahme im Frühjahr entsteht sodann nach acht Tagen schon das erste Gelege. Der Taubenpfleger wird um diese Zeit vom Sportfreund fröhlich gefeiert, um Schädlinge oder Ungeziefer aus den Nistkästen zu entfernen. Der größte Feind der Brieftaube ist die Fledermaus, die im Winter in den Nistkästen einfliegt und die Tauben zwischen den Fingern und saugt dem Tiere das Blut ab. Die Taube magert sofort ab und ist für die Reise im kommenden Frühjahr nicht mehr zu gebrauchen. Man kann die Taube mit dem bloßen Auge kaum erkennen. Vor allen Dingen muß der Pfleger die Nistkästen besonders mit Kalk bespritzen. Nun zur Futterfrage in den Wintermonaten. Man füttert 80 Prozent Gerste und 20 Prozent Mais. Zu viel Mais darf die Brieftaube nicht bekommen, denn Mais macht das Tier für die kommenden Frühjahrslüge zu fett. Die Parole lautet für den Pfleger: Pflegt eure Tauben im Winter gut, sie werden es im Frühjahr mit großen Flugleistungen doppelt lohnen.

Kriegsberichterstatter Adolf Ried.

21 politische Gemeinden im Kreise Steinfurt

Der Landkreis Steinfurt umfasst 21 politische Gemeinden, die sich selbständig verwalten. Die Zahl der „Ortschaften“ ist dagegen erheblich größer; sie haben jedoch nicht alle eine politische Selbständigkeit, also keine eigene Verwaltung. Steinfurt gehört zu den Kreisen, welche die vereinigten Gemeinden hat, während der Landkreis Bielefeld mit 41 Gemeinden in unserem Regierungsbezirk mit an der Spitze steht. In unserem Kreise gibt es nur eine Gemeinde, die weniger als 500 Einwohner aufzuweisen hat. Acht Gemeinden haben 2000 bis 3000 Einwohner, drei Gemeinden 5000 bis 10.000 Einwohner, während drei Gemeinden über 10.000 Einwohner zählen.

Der Turm von Dionys

Das Wahrzeichen von Rheine

Rheine wäre ja nicht Rheine, wenn der Turm von Dionys nicht wäre. Immer ragt er majestätisch in den Himmel, nun schon jahrhundertlang. Er ist der Ausdruck unserer Vorjahren und spiegelt ihr deutsches Wesen wider.



Archivfoto.

Er steht nicht wie bei vielen anderen Kirchen von der Höhe frei für sich empor, sondern ist auf zwei mächtigen Pfeilern, die in der Flucht der Schiffsfenster stehen, in die Kirche hineingebaut und verleiht dem Mittelschiff durch ein großes Fenster eine wirkungsvolle Beleuchtung. Er ist sehr stattlich und steht in vier Geschossen auf, die durch Frieze getrennt und durch große Fenster angenehm belebt werden. Um diese Kirche, die im 15. Jahrhundert an Stelle der alten, aus früherer Zeit stammenden Kirche erbaut wurde, bildete sich das Dorf Rheni und später die Stadt Rheine. Wenn vor 1000 Jahren ein gewaltiger Sturm durch die

Freude schenken und empfangen — ja, das ist der tiefe, ichöne Sinn unserer deutschen Weihnacht! Und wochenlang vorher sieht man die Menschen von Geschäft zu Geschäft eilen, vor den weihnachtlich dekorierten Schaufenstern in unserer Stadt stehen und mit geheimnisvollen Paketen nach Hause gehen. Mit möglichst unbekümmerter Miene verschwinden sie im geheimnisvollen Weihnachtszimmer, und beim Aufspähen denken die Eltern schon an die strahlenden Augen der Kinder, an die Jubelrufe, die dies Zimmer am Weihnachtsabend erfüllen werden. Vater baut heimlich tüchtige technische Bauten mit Peters Bauleisten, Mutter näht

Waldungen des Friedens fuhr, der sich heute Rheine nennt, dann mag der alte Holzturm der ersten alten Festtage bedenklich geknarrt haben, aber überstanden hat er die Stürme doch, bis dann mit der Steinfurde auch der erste Steinturm gebaut wurde.

Das sind nun einige Jahrhunderte her. Menschen unserer Heimat aus den verschiedensten Generationen, die den Turm kannten, sind längst in alle Winde verweht. Die Menschen sind das lustvollste und wertvollste Geschöpf auf Erden — und doch erliegen sie schließlich einem Sturm.

Die Wetterfahnen unserer Kirchtürme aber schauern gelassen von ihrer erhabenen Höhe dem Treiben der Stadtbewohner zu. Manche Wetterfahnen haben die Kirchtürme ausgehalten und sind Sieger geblieben, alle die Jahrzehnte hindurch. Nur wenn die Stürme allzu sehr tobten, dann knarrte der alte Kirchturm von Dionys unwillig, daß man ihn in seiner bequamen Ruhe störte.

Die Steine troken dem Sturm heute wie vor tausend Jahren — und unser deutsches Volk troht dem Sturm wie vor tausend Jahren! Im Sturm müssen sich die Bauten bewähren — im Sturm müssen sich auch die Völker bewähren.

In vielen Kampfskizzen unserer Jugend ist von Sturm und Stürmen die Rede — und von Bauten und bauen.

Und wir wollen es halten mit dem Lied der Jungen: Stürmen und bauen, Kampf und Arbeit unentwegt, wird in uns zum Pfeiler, der die Zukunft trägt.

Kleine Wigle für den Winter

Fenster beschlagen und gefrieren nicht, wenn man sie mit Spiritus abreibt, dem etwas Glycerin beigemischt wurde. — Gegen Feuchtigkeit in Wohn- und Schlafräumen hilft das Aufstellen eines Gefäßes, das mit Kalkhydrat gefüllt ist. — Schimmel an Tapeten und feuchten Wänden wird durch Besprühen mit einer 5-prozentigen Salpetersäurelösung zum Verschwinden gebracht. — Fensterstößen und Leisten mit einer Mischung von Schlemmteig und Leinöl zu schleifen. — Verquollene Fenster müssen abgehobelt werden. — Hauschwammgefäßröste Stellen bepinselt man mit rohem Eiweiß. Ist der Schwamm schon da, so bekämpfe man ihn mit Petroleum oder harter Vorflurelölung.

In Rheine weihnachtet es sehr!

Von der rechten Art zu schenken — Tausende von Päckchen für die Soldaten

Kind muß jedoch Dinge schenken, die seinen eigenen Gedanken an Wert und Schönheit nicht nachsehen. Auf diese Weise wird es am Weihnachtsfest nicht Schaden an seiner Seele nehmen, sondern der Weihnachtsgedanke wird in ihm wirken, ihm selbst zum Segen.

Wenn man in diesen Tagen durch die Straßen der Stadt geht, begegnet man vielen guten Bekannten, um deren Lippen ein verträumtes Lächeln spielt. Denn auch die Erwachsenen haben viele Geheimnisse voreinander und schweigen in vielerlei Überlegungen. Wer in diesen Tagen und Wochen fündig vor einem der zahlreichen Schaufenster erlupert wird, hat gewiss irgendein Geheimnis im Herzen, das sich in einer guten Stunde in ein Paket verwandelt. Zwar präsentiert sich uns der Weihnachtsmarkt auch in diesem Jahre nicht im lockenden Zauberschimmer früherer Jahre, aber immerhin ist uns darum nicht weniger weihnachtlich zumute. Und trotz aller Hemmnisse durch Punkte, Karten und Beschränkungen findet sich bei einiger Ueberlegung doch noch vielerlei, womit wir Ueberzeugung und Freude bereiten können. Einen guten Weisheit finden unsere Leser im heutigen Anzeigenteil der Westfälischen Tageszeitung.

Nirgend aber kommt der ichöne Ernst dieser letzten Tage und Wochen vor dem Fest mehr zum Ausdruck als dort, wo die vielen Feldpostpäckchen ihren Weg beginnen. Zu Hunderten und Tausenden häufen sie sich auf der Post. Und es ist ein Bild von eigenartiger Schönheit, wenn dort vor unseren Patenschaftlern die vielen jungen Frauen,

Kind muß jedoch Dinge schenken, die seinen eigenen Gedanken an Wert und Schönheit nicht nachsehen. Auf diese Weise wird es am Weihnachtsfest nicht Schaden an seiner Seele nehmen, sondern der Weihnachtsgedanke wird in ihm wirken, ihm selbst zum Segen.

Wenn man in diesen Tagen durch die Straßen der Stadt geht, begegnet man vielen guten Bekannten, um deren Lippen ein verträumtes Lächeln spielt. Denn auch die Erwachsenen haben viele Geheimnisse voreinander und schweigen in vielerlei Überlegungen. Wer in diesen Tagen und Wochen fündig vor einem der zahlreichen Schaufenster erlupert wird, hat gewiss irgendein Geheimnis im Herzen, das sich in einer guten Stunde in ein Paket verwandelt. Zwar präsentiert sich uns der Weihnachtsmarkt auch in diesem Jahre nicht im lockenden Zauberschimmer früherer Jahre, aber immerhin ist uns darum nicht weniger weihnachtlich zumute. Und trotz aller Hemmnisse durch Punkte, Karten und Beschränkungen findet sich bei einiger Ueberlegung doch noch vielerlei, womit wir Ueberzeugung und Freude bereiten können. Einen guten Weisheit finden unsere Leser im heutigen Anzeigenteil der Westfälischen Tageszeitung.

Nirgend aber kommt der ichöne Ernst dieser letzten Tage und Wochen vor dem Fest mehr zum Ausdruck als dort, wo die vielen Feldpostpäckchen ihren Weg beginnen. Zu Hunderten und Tausenden häufen sie sich auf der Post. Und es ist ein Bild von eigenartiger Schönheit, wenn dort vor unseren Patenschaftlern die vielen jungen Frauen,

Mütter und Mädel ihr Feldpostpäckchen an ihren Soldaten aufgeben; denn das sehen sie ja alle ein, daß nicht alle auf Weihnachtsurlaub gehen können. Auch ohne viel Phantasie kann man den sorgsam verpackten Päckchen noch die liebevolle Hand anmerken. Sicherlich wird in keinem das Tannen- und das Weihnachtslicht als bester Gruß aus der Heimat fehlen. Zuweilen steht auch drauf: „Erst Weihnachten öffnen!“ Ob aber der glückliche Empfänger wohl der Versuchung widerstehen kann?

So rüstet ganz Rheine zu einer Kriegswihnacht, schlicht und würdig der Zeit, ein Ausdruck deutscher Innerlichkeit, während die Leute an der Themie wenig Grund zu festlicher Stimmung haben werden und immer mehr dem Schicksal entgegenstehen, das sie selbst heraufbeschworen haben. Ernster und nach innen gekehrt begehen wir diese Tage. Aber über allem steht die Gewissheit einer glückhaften deutschen Zukunft, die auch diese Kriegswihnacht zu einer frohen und reichen Volksweihnacht macht.

Wieder Kaninchen-Ausstellung

Am kommenden Samstag und Sonntag findet im Lokale Evers, Elterstraße, wieder eine große Kaninchen- und Velschau statt. Veranstalter dieser Schau ist der Kaninchenzüchterverein R 373 Rheine. Es werden eine große Anzahl erstklassiger Zuchttiere zur Ausstellung gelangen, die ebenso wie die der Kaninchen-Ausstellung angelegte Velschau sicher das Interesse weitaus vieler Leute finden werden und dazu beitragen, den Wert des Kaninchen für die deutsche Bevölkerung allen Bewusstseins klar vor Augen zu führen. Mit der Ausstellung ist ein Preisrichter und eine Verlosung von Kaninchen und Geflügel verbunden. Es ist also Gelegenheit gegeben, einen Extrabratzen zu gewinnen. Ebenso bietet sich günstige Gelegenheit zum Kauf von Jung- und Alttieren.

Ein Maler der Heimat und seine Bilder

Neue Original-Werke des Malers Karl Wenzel ausgestellt

Im Ausstellungsraum (Passage) der Firma Hugo Ernsting Söhne, Rheine, sind zurzeit einige Originalwerke des Kunstmalers Karl Wenzel ausgestellt. Die Ausstellung ist nicht umfangreich, gestaltet aber einen guten Einblick in das augenblickliche Schaffen des in Rheine geborenen Malers Karl Wenzel. Er ist kein flüchtiger Maler, sondern ein Maler, der sich tiefen Experimenten abgibt, sondern er wandelt die altbekannten Bahnen. Seit Jahren ist er uns als Meister im Aquarell und im Pastell bekannt, und die Ausstellung zeigt prächtige Proben dieser Maltechnik und der intimen Wirkungen, die auf diesem Gebiete zu erzielen sind. Man lese sich daraufhin einmal das „Bergdorf“ in den Alpen und das „Hünengrab“ in der emsländischen Heide an. Die beiden Stücke sind von der Stimmung aus erfüllt. Zu der Heidebestimmung des Hünengrabs passen ganz ausgezeichnet die etwas herausfindend und die drei Delgemälde „Jugende im Winter“, „Eislandmaar“ und „Martinsplatz in Rheine“ aufgeführt und gestaltet. Die Jugende erhebt sich hier in klarer Winterluft über dem verschneiten Bergesbach. Das Eisbild brüht die ganze herbe Schwere der Eislandschaft in den Fichtenwäldern und dem Hintergrund der Eiselberge aus. Aber auch diese Landschaft ist nicht ohne Romantik. Sie liegt in den geheimnisvollen

Seen, den Maaren, und diese Stimmung kommt prächtig zum Ausdruck in der jarten Abtönung des im Abendsonnenlicht liegenden Eiselsees. Wir haben von dem Maler Wenzel schon viele Bilder von unserem Martinsplatz, der alten Pfarrkirche und dem Emswehr gesehen, durchweg in Aquarellen und, soweit es sich um Delbilder handelte, in mehr gedämpften Farben. Zum ersten Male hat er u. E. den Martinsplatz in dieser Auffassung in Del gemalt und in sehr starken Kontrastfarben die charaktervollen Gebäude unseres Martinsplatzes gestaltet. Wir sehen auf diesem farbenfrohen Gemälde ein, wie ein Jügel wir in unserem Martinsplatz eilen und weiter zu betreten haben.

Die beiden repräsentativsten Stücke der Ausstellung sind der „Luganer See“ mit Fischerbooten und das Heimatbild „Bevergern“. Die neue Farbenfreudigkeit des Malers Wenzel ist gerade auf dem in südliche Sonne getauchten Ausschnitt aus dem prächtigen Alpensee bemerkenswert. Das Städtchen Bevergern ist aus größerer Entfernung gesehen; hier hat das Heimatgefühl und die Heimatverbundenheit des Malers beim Schaffen den Pinsel geführt.

Eine ganz neue Seite seines Schaffens lernen wir bei dem Porträtisten Wenzel kennen. Mit dem Gefühl der dankbaren Sohnesliebe hat er das Bild seiner Mutter gezeichnet und das

Wesen dieser Frau, die allen Rheinern gut bekannt ist, in der Zeichnung festgehalten. Der „Luganer See“ zeigt uns den Kindermaier Wenzel, der hier offenbar ein neues Gebiet betritt. Beachtenswert ist der „Studienkopf“ eines jungen Mädchens, dessen Bild vertrauensvoll in die Zukunft gerichtet ist und von ihr das große Glück erhofft. Red schaut der „Tertianer“ in das Leben hinein, das noch so viele Geheimnisse birgt. Recht flott ist die Zeichnung des jungen Mädchens, das schon um die Geheimnisse des Lebens weiß, vielleicht schon eine Enttäuschung hinter sich hat. Wir dürfen auf dem Gebiete der Porträtmalerei vielleicht noch allerlei von Wenzel erwarten, namentlich scheint das Leben der Kinder und der heranwachsenden Jugend ein ihm besonders liegendes Arbeitsfeld zu sein.

Wir können jedem Rheinländer nur raten, dieser Ausstellung einen mehrmaligen Besuch zu widmen. Dr. Volbert.

Mus der Bewegung

Neuentfessenes, Deutsches Jungvolk. Das Jahnelein 9/205 tritt am Sonntag, dem 7. Dezember um 15.30 Uhr an der Knabenstube zu einem Jahneleinappell an.

Schützenhof-Lichtspiele

Freitag — Montag



mit Hertha Feiler / Joachim Gottschalk / Ernst v. Klipstein / Paul Hoffmann / Annemarie Sauerwein Theo Shall

Menschen, wie sie wirklich sind, Menschen zwischen Gut und Böse, geben diesem spannenden Film das Profil.

Unsere Spielzeiten bleiben wie bisher: Wochentags 6.30 Uhr, Sonntags 2.00 Uhr, 4.15 Uhr u. 6.30 Uhr.

Auch am Samstag nachmittag 4 Uhr: VORSTELLUNG

Jugendliche haben keinen Zutritt.

Familien-Anzeigen

finden bei der hohen Auflage u. weiten Verbreitung der Westfälischen Tageszeitung größte Beachtung

Graue Haare

Guterh., aparter, 7/8, mit 244, mit 170, gegen bar zu verkaufen. Näheres Geschäftsstelle.

Gaszimmerofen und elektrischer Kocher

(1 1/2 Lit.) wenig gebraucht, zu verkaufen Adolfsstraße 7, I. Ege.

Knabensfahrrad

und Burg zu verkaufen. Poststraße 26.

Rind

jugelaufen, gegen Eritattung der Unkosten wieder abzugeben. Mä n n i n g.

Nur war 881, kann mit einer Ernte rechnen. Die Anzeige in der Westfälischen Tageszeitung ist eine gute Saat. — neue Kunden die Ernte.

Konzerthaus Blanke

Täglich ab 19 Uhr Sonntags ab 15.30 Uhr

— Besuchen Sie die gemütliche Pilsstube —

Bekanntmachung

Die Ausgabe der Lebensmittellisten für die Zuteilungsperiode vom 16. 12. 1940 bis 12. 1. 41 findet am Sonntag, dem 8. Dezember 1940 in der Zeit von 9—11.15 Uhr in den bekannten Ausgabestellen statt. Der Ausgabetermin muß unbedingt eingehalten werden, da eine spätere Ausgabe nicht erfolgen kann.

Neuentfessenes, den 4. Dezember 1940.

Der Bürgermeister: Giesmann.

Städtischer Musikverein Rheine

Kammermusik

des Lierch-Streichquartetts von der Staatsoper Dresden Sonntag, dem 8. Dezember 1940, 11 Uhr in der Aula der Oberschule für Jungen in Rheine.

W. A. Mozart: Quartett E dur Köch. Verz. Nr. 465
Anton Dvorak: Quartett F dur Op. 96
Franz Schubert: Quartett d moll (Der Tod und das Mädchen)
Eintrittspreis: 1.50 RM. Für Mitglieder des Städt. Musikvereins u. des Vaguertheur Bundes 1.— RM. Schülerkarten 0.50 RM.

Lesen Sie regelmäßig die Anzeigen in der Westf. Tageszeitung!

Bis Mittwoch AB FREITAG Bis Donnerstag

Für Jugendliche nicht zugelassen

Jugendliche haben Zutritt!



mit: Atilla Hörbiger / Camilla Horn / Ludwig Schmitz / Heinz Seidler / Charly Daudert u. a. — Dieser spannende, dramatische Film ist für jeden ein großes Erlebnis.

täglich: 4.00 Uhr; Samstag: 3.00 Uhr und 5.15 Uhr; Sonntag: 2.00, 4.00 u. 6.00 Uhr.



mit: Hans Nielsen / Gustav Waldau / Wolf-Albach Betty / Aribert Wäscher / Bruno Höbner / Paul Hörbiger / Lilli Holtschuh / Gusti Wolff

Helle Lachsaielen begleiten . . . viele Szenen; und auch die Unmusikalische muß sich köstlich amüsieren.

Die Aufführungszeiten sind bis auf weiteres: täglich: 6.15 Uhr; Sonntag: 2.00 Uhr, 4.00 Uhr, 6.00 Uhr.

Metropol-Theater Emslor-Lichtspiele

Germania-Theater Rheine

Auf d. Thie



Ein spannender und packender Kriminalfilm, der schon durch die Namen seiner Hauptdarsteller ein ungewöhnliches und großes Erlebnis erwarten läßt mit:

Sybilie Schmitz / Ursula Grabley / Sabine Peters / Ivan Petrovich / Gustav Waldau / Rudolf Platte.

Anfangszeiten: wochentags 5 Uhr; Sonntags: 1.30, 3.30 Uhr, 5.30 Uhr; Mittwoch u. Samstag 3 und 5 Uhr.

Bekanntmachung

Die Ausgabe der neuen Lebensmittellisten für die Zeit vom 16. Dezember 1940 bis 12. Januar 1941 findet für die Gemeinden des Amtes Rheine am Sonntag, dem 8. Dezember 1940 zu den bekannten Tageszeiten und in den bekannten Ausgabestellen statt, ausgenommen die Bauerschaft Dutum.

In Dutum erfolgt die Ausgabe in der Dutmener Schule, Breitenstraße, in der Zeit von 9—11 Uhr.

Die Selbstverfasser bzw. Teilselbstverfasser werden nochmals darauf hingewiesen, daß sie keine Besorgungen fordern oder annehmen, wenn ihnen nicht zuteilen.

Die Karten werden nur an erwachsene über 18 Jahren ausgehändigt. Die Karten sind unbedingt einzuhalten.

Das Ernährungsverzeichnis ist am 8. Dezember 1940 in der Gemeindeverwaltung Rheine, den 4. Dezember 1940.

Blick in die nähere Umgebung von Rheine

Neuentkirchen meldet:

n) Vortrag Dr. Bernaght über Neuguinea. Im Hotel Niehus sprach vor einer leider nicht allzu großen Zuhörerschaft der Forscher Dr. Bernaght über „Unter Goldgräbern und Kannibalen in Neuguinea“. Der Vortragende, der ganz auf sich allein gestellt eine Expedition in das noch unerschlossene Gebiet Neuguineas gemacht hatte, wußte an Hand eigener Aufnahmen (Vogelbilder) anschaulich die Größe und Schwere seiner Aufgabe zu schildern. Spannend, mit eigenen Erlebnissen vermischt, waren seine Worte, die alle Gäste in ihren Bann zogen. Wenn Dr. Bernaght dann die vielen Gefahren schilderte, die einem Forscher durch das Klima, die Tiere, Krankheiten, Eingeborene usw. drohten, dann man sich vorstellen, was es heißt, allein der Wissenschaft wegen diese Reisen zu unternehmen in Gebiete, die bisher noch kein weißer Mensch betreten hatte. Immerhin wurde den Neuentkirchenern sehr anschaulich das Leben und Treiben dieser wilden Völker kundgetan und begreifbarer Beifall dankte dem Redner für die lehrreichen Worte.

n) Feldpostpäckchen. Die Gemeinde Neuentkirchen wird in Zusammenarbeit mit der Ortsgruppe auch in diesem Jahre den Soldaten Neuentkirchens ein Liebesgabenpäckchen zukommen lassen. Die Vorkasse für die Verpackung dieser Gaben sind im Gange. Es fehlt allerdings noch eine Anzahl Adressen. Die Volksgenossen werden gebeten, dieselben fertig auf Zettel zu notieren, da in den nächsten Tagen die Blätter zur Abholung der Adressen vorliegen werden. Zu später Angabe der Anschrift verzögert die Verpackung der Gaben, die ja allen Soldaten Freude bereiten sollen. H.

n) WBS-Wunschkonzert. Für das monatliche Wunschkonzert empfiehlt es sich, rechtzeitig Karten

zu sichern, da mit einem guten Besuch zu rechnen ist. Wünsche können noch bis heute Abend bei der Dienststelle geäußert werden. Verläume keiner den Termin!

n) Geflügelzucht in Neuentkirchen. Wie alljährlich, so wird auch jetzt im Dezember wieder der Geflügelzuchtverein mit einer interessanten Schau an die Öffentlichkeit treten. Am Samstag und Sonntag werden im Lokale Lorenz wertvolle Tiere zur Ausstellung kommen, womit die Mitglieder des Geflügelzuchtvereins beweisen wollen, daß auch im Kriege noch rege auf diesem Gebiete gearbeitet wird. Bereits der Samstag bringt mit der Präsentation der besten Tiere den Höhepunkt und dann gibt es am Sonntag für die Besucher, wie üblich, Lese, womit sie sich auch noch einen Sonntagsbraten gewinnen können. Auf die Ergebnisse der Ausstellung kommen wir nach derselben zurück. Ein Besuch wird sich lohnen!

Mesumer Dorfchronik

m) Werbung für den Kolonialgedanken. Die oberen Jahrgänge der Volksschule versammelten sich am Mittwoch im Saale Mesum, wo ihnen P. Schneidersmann aus Münster an Hand von Lichtbildern einen interessanten Vortrag über seine Erlebnisse im Kolonialreich hielt. Der Redner sprach insbesondere über sein Farmerleben in der Südsee. Die Kinder haben hierdurch wieder einmal erfahren, wie da unsere Deutschen Angehörige gelebt haben und daß auch nach diesem Kriege ein Deutschland ohne Kolonien nicht zu denken ist.

Zusammenstoß zwischen Triebwagen und Lastzug. Am Mittwochvormittag gegen 10 Uhr ereignete sich in Görenthe ein schwerer Verkehrsunfall. Als ein Triebwagen der Teutoburger Wald-Eisenbahn auf der Nebenstrecke zum Hafen

Saerbeck fuhr und die Straße in Görenthe kreuzte, ereignete sich das Unglück. Von Münster her kam auf der Straße ein Lastzug mit zwei Anhängern und überquerte gerade die Schienenanlage. Hierbei wurde der letzte Anhänger vom Triebwagen erfasst. Es entstand glücklicherweise nur größerer Sachschaden am Triebwagen und Lastzug. Der Führer des Triebwagens erlitt außerdem Schnittwunden an den Händen. Durch den Unfall war die Straße nicht gesperrt, sondern der Verkehr konnte aufrecht erhalten werden. Die Schuldfrage wird noch geklärt.

Tot am Fährtenjäger zusammengebrochen

Mhaus. Am Fährtenjäger ereignete sich ein tragischer Unglücksfall. Der in Münster wohnhafte Reisende Deitenbach wurde, als er eine Fährte überqueren wollte, von einem Unwohlsein befallen. Kurz darauf setzte ein Herzschlag seinem Leben ein Ende.

Mäusebussarde der Landwirtschaft nützlich!

Der Mäusebussard erweist sich als nützlicher Helfer der Landwirtschaft, indem er hauptsächlich Mäuse, Hamster, Kanarienvögel usw. verzehrt. Jetzt kann man oft den Mäusebussard bei seiner Jagd auf Mäuse beobachten. Meist wählt er eine hohe Warte, von der aus er seine Beute überblicken kann. Dort ist er mit geträubtem Gefieder, um sich während des untätigen Spähens vor übermäßigem Wärmeverlust zu schützen. Die schädlichen Mäuse treten in diesem Herbst an vielen Stellen besonders stark auf und richten Schaden am Saatgut an. Daher ist die Jagd des Mäusebussards für den Landmann sehr wertvoll. Wo viele Mäuse sind, finden sich die Bussarde auch aus weiter Entfernung ein. Die Zahl derselben wächst mit

der Zahl der Beutetiere. Wie nützlich der Bussard als Mäusefänger ist, kann man daran erkennen, daß dem Wagen eines Bussards allein 30 Mäuse entnommen wurden. Der Mäusebussard ist an seinem Gefieder zu erkennen. Während die Oberseite mehr oder minder gefärbtes Braun zeigt, ist die Unterseite etwas heller und dunkel gefleckt. b.

Vorprüfung für Nachkriegsbauten

Am die Baupolizeibehörden bei der später zu erwartenden Häufung von Baugenehmigungsanträgen zu entlasten und die unzureichende Inanspruchnahme von Bauvorhaben nach dem Kriege zu

sichern, hat der Reichsarbeitsminister die nachgeordneten Stellen um entsprechende Anweisung erlassen. Soweit die Vorprüfung von Bauvorhaben beantragt wird, die im Rahmen des Sofortprogramms alsbald nach Kriegsende ausgeführt werden sollen, sollen die Baupolizeibehörden diesen Anträgen bereits jetzt nach Maßgabe der verfügbaren, nicht durch die Bearbeitung kriegswichtiger Bauvorhaben gebundenen Kräfte stattgeben. Ueber das Ergebnis der Vorprüfung soll ein Vorbescheid erteilt werden, der nach Möglichkeit bereits sämtliche für den Fall der späteren Baugenehmigung zu stellenden Forderungen aufzuführen soll. Der Vorbescheid erhebt natürlich nicht den Baufchein.

Ueber die Nährkraft des Bienenhonigs

In diesen Tagen kommt Bienenhonig an Rhein der der Bezugsberechtigten (nicht Selbstverbraucher) im Alter von bis zu 6 Jahren zur Verteilung.

Die Nährkraft des Bienenhonigs ist eine außerordentliche. Die allerältesten Völker haben schon den Wert des Honigs erkannt und mit Vorliebe Bienen gezüchtet. Der Honig wurde früher in Italien und Griechenland in erheblichen Mengen gewonnen, die Früchte wurden darin eingemacht und die Speisen und Getränke darin gesüßt. Heute noch vermengt man die griechischen und die spanischen Weine mit Honig, um ihnen den angenehmen Geschmack zu geben, den wir am Madeira zu würdigen wissen.

Durch die Einführung des Zuckers sank jedoch der Verbrauch an Honig in bedeutlicher Weise. In neuerer Zeit aber lernt man ihn wieder nach seinem wahren Wert schätzen, und zwar mit Recht. Durch die Honigerzeugung wird ein Lebensmittel gewonnen, wie es kaum ein zweites gibt, was Leichtverdaulichkeit, Nährstoff und Wohlgeschmack anbelangt. Wie das Wasser unmittelbar in die Blutgefäße übergeht und seinen Ruckstand hinter-

läßt, wie reines Öl in bestimmter Menge vollständig in das Blut aufgenommen und im Körper ausgeschieden wird, so geht der Honig, ohne auch nur die geringste Spur eines Rückstandes zu hinterlassen, unmittelbar in das Blut über, dient demselben bei seiner chemischen Umgestaltung zur Erwärmung des Körpers und zur Entwicklung seiner Kraft und ist somit, wenn er auch nicht aus sich allein das Leben zu erhalten vermag, einer der ausgezeichnetsten Nährstoffe, die wir kennen.

Was wir an Honig unserem Körper zuführen, das ist unser und darüber schaltet der Stoffwechsel frei und unbeschränkt. Mit jedem Löffel Honig, mit dem wir unser Brot bestreuen, führen wir ein mehr kräftigendes Nahrungsmittel unserem Körper zu als mit der besten Butter. Der reine deutsche Bienenhonig enthält gerade diejenigen Stoffe, die am schnellsten und leichtesten die Verdauung fördern.

Verantwortl. Schriftleiter für den heimatl. Text- und Bildteil: Eduard Wenzel; für den örtlichen Anzeigenteil: Gottfr. Schürmann; beide Rheine.

Geschenke

FÜR DRAUSSEN*UND*DAHEIM*

hawo-Werbung

Zum Weihnachtsfest

in jeden Feldpostbrief

Solob von Dorfheim

6 Postkarten-Fotos = 6 Weihnachts-Geschenke

Wenning

Münster Straße 26

Aufträge baldigst erbeten.

Beste Aufnahmezeit während der hellen Tagesstunden



Dies für den Herrn -
Solche Geschenke hat er gern

Was könnte Ihnen und Ihren Lieben in dieser Zeit wohl mehr Freude machen als

Weihnachtsgaben

von Schönheit und praktischem Wert. Kommen Sie rechtzeitig zu uns. Sie finden wertvolle Anregungen und gute Beratung

Feldmeyer-Luig

Das große Spezialhaus für Herren- u. Knaben-Kleidung



Ein frohes Weihnachtsfest

für die Familien von

Bernh. Kallwey
RHEINE i.W.

Tätigen Sie Ihre Weihnachtseinkäufe bitte bei:

Ludm. Huesmann

Rheine, Ibbenbürener Straße 48 · Fernruf 2287

Meine beliebtesten Geschenk-Artikel:

Schreibmappen
Schreibpapiere
Taschenkalender
Fotoalben
Das gute Buch



Bentlage

sorgt für
Damen- u. Herrenwäsche
in modischen Artikeln

Rheine - Emsstraße



Möbelhaus Leugering - Rheine

empfehlen

Polstermöbel
Federeinlagen
Kleinstmöbel



Weihnachtsgeschenke

auch Spirituosen und Weine

von Nienkemper in Rheine



Viehoff

Rheine
Emsstraße 4



Kugeln
Baumspitzen
Baumlichter
Lichthalter
Engelhaar
Lametta

Schmanen-Drogerie

Willy Protz

Münster Straße 27 und
Ibbenbürener Straße 27

Münster (N)

Fernruf

Mützen

Krawatten

Geschenke, Reich-
artikeln finden Sie im

Reich

unserem EG-M

Seeger

Reu

Hugo Nollmann

Tapeten - Farben
Lacke - Polituren - Teppiche

RHEINE

Ibbenbürener Straße 12 - Telefon 2964

Klapphüte

elegant - hygienisch - druckfrei

Gassen

Hüte
Mützen
Schirme

Rheine i.W. - Gegründet 1887 - Emsstr. 40

Wo man gut kocht

da kennt man auch den Laden, in dem sie alles für Küche und Keller in bewährter Güte und preiswert einkaufen. Und was die Hausfrau an diesem Laden besonders schätzt, das ist die zuvorkommende Beratung und jederzeit gleich freundliche Bedienung. Nun ja, Sie wissen schon wo, natürlich bei





Geschenke



* FÜR * DRAUSSEN * UND * DAHEIM *

hawo-Werbung

Arens Söhne

ist die günstige
Einkaufsstätte für

praktische Kleidung



Zum Weihnachtsfest
sind Luxus- und Gebrauchs-
Porzellan, insbesondere

Kaffee- und
Teeservice,
sowie Kristallwaren
ein beliebtes Geschenk

Wiegmann & Co.

Zum günstigen

Wohn- u. Schlafzimmerschmuck
erwartet Sie

Prof. Pingner

Herm. Fontein, Rheine

Das führende Pelzhaus seit 1864

Herren-Artikel - Pelzwaren - Hüte - Mützen

● Spezial-Schirm-Abteilung ●
Reparaturen in fachm. Spezial-Werkstatt

Markt 4

Militär - Effekten

Ruf 2590

Altmeppen

Vorbildliche Herren-Kleidung

Rheine i.W.

Bahnhofstraße 6

Ruf Nummer 2960



Praktische Weihnachtsgaben

Günstige Angebote aus unserer Abteilung

Lederwaren

Coupeköffer 32⁰⁰

beste Ausf. auf Stahlrahmen

gearb. m. Pielid. 65 cm h.

Einkaufstasche 9⁸⁰

in Best m. auswaschb. Futter

Briefkasten 2³⁵

in gut. Ausf. u. 3.10

Büsen 4⁵⁰ 4⁹⁰

m. Schein- u. Hartgeldtasche

ALTHOFF

Ein schönes Geschenk

ist ein

Sparkassenbuch

der

Städt. Sparkasse Rheine



Blumenhaus
Fritz Hölge

Rheine i.W.

Bahnhofstr. - Ruf 2436

Blumenspenden-
Vermittlung

Wohn- u. Schlafzimmerbilder

Gesang- und Gebetbücher

mit und ohne Melodienhang.

Briefpapier - Füllhalter

Christbaumschmuck und Krippen

Verlobungs- u. Vermählungsanzeigen

in geschmackvoller Ausführung

H. Beermann, Ibbenbürenerstr. 36

Ruf Nummer 2301

Hoffkamp & Lange

Elektrotechnisches
Installations-Geschäft

Rheine i.W.

Fernruf 2434

Poststraße 11

Carl Rohlmann

Rheine i.W.

Ibbenbürener Straße 24
Ruf 2475

Fachgeschäft
für Bürobedarf

Büromaschinen
Büromöbel

Anton Lammers, Rheine

Im Coesfeld und Ibbenbürener Straße 38 - Ruf Nummer 2000 und 2349

Tapeten-, Lack-,
Farben- und Glas-Großhandlung

Möbelpolituren, Fußbodenpolituren, Fußbodenreinigungsmittel
Bohrerpaste in erstklassiger Qualität, Fußboden-Stauböl etc.
— — Centrifugenöl, Nähmaschinenöl, Mattierungen — —

Zellstoffläufer uni und gemustert

Verdunkelungspapier, sowie Leisten und Ringe
Anfertigung von Verdunkelungsrollen nach Maß mit Hanfbindfaden

Weihnachtsgeschenke

in reichl. Auswahl.

Schmuck ist das schönste
Festgeschenk

Kommen Sie frühzeitig.

Abeler

Feinuhnmacher und Juweliers

Rheine, Emsstr. 2

Münster, Bogenstr. 2

L. A. Rehbock

Rheine i.W. - Ruf 2357

Pianos und Flügel

Musikinstrumente

geben in der Du-

mit, wie in der Zeit

Teilselbstverfasser

weisen, daß sie keine

annehmen

an erwach-

gebändig.

Die geistige Brücke

Westfäl.

Man wird dem Spender

Geschenke

FÜR DRAUSSEN*UND*DAHEIM*

hawa-Werbung

Briefmarken

findet der kleine und große Sammler in außerordentlich reichhaltiger Auswahl bis zu den größten Seltenheiten bei
DR. OTTO HINDRICHS
 Westdeutschlands größtes Fachgeschäft
 Münster (Westf.), Lambertikirchplatz, Ecke Alter Steinweg

Das Einkaufsziel für nah und fern
 in Damen- und Herrenstoffen

Reekers & Co.
 FACHGESCHÄFT DER GUTEN STOFFE

Münster in Westf. II Salzstraße 54

Möbel - Betten - Wäsche

Holthaus

Münster, Ludgeristraße 64 - Ludgeriplatz 5

STILUHREN



IN GROSSER AUSWAHL



Über 100 Jahre
Klavier-Niemann
 Blüthner / Steinway / Bechstein
 Kleinclaviere / Pianos / Flügel / Harmoniums
 Münster, Rothenburg 22, Ruf 25531



Briefmarken
 Alben

von jedem bekannten Verlag

Markenhaus Maschmeyer, Münster
 Ludgeristraße 86



Louise Boecker
 Korsett-Fachgeschäft

Maßanfertigung / Reparaturen

Bequeme Anprobe-Räume

Münster (Westf.), Salzstraße 37
 Fernsprecher 23221

Leggemann
 MÜNSTER SALZSTRASSE

erwartet Sie zum günstigen
 Weihnachtseinkauf!



Briefmarkenalben

aller Verleger, Kataloge, Sammlerbedarfsartikel
 finden Sie in reichster Auswahl bei

DR. OTTO HINDRICHS

Westdeutschlands größtes Fachgeschäft
 Münster (Westf.), Lambertikirchplatz, Ecke Alter Steinweg

Zum Weihnachtsfeste ein
 Sparkassenbuch von der

Kreissparkasse Münster

Königstraße 6-8

Chring
 gegr. 1826 MÜNSTER I. W.

Aussteuergeschäft:
 Rothenburg 45
 Strumpfecke:
 Ludgeristraße/
 Prinzipalmarkt

Wäsche, Aussteuern
 Strümpfe
 Trikotagen, Gardinen
 und alles, was zum
 persönl. Gebrauch
 u. in jed. Hauswesen
 an Textilwaren ge-
 braucht wird.

Moderne
 Wohnraum-**Leuchten**



Winheimer
 MÜNSTER I. W. + ROTHENBURG 33/34



Herrenhüte
 Mützen
 Krawatten

Heinz Thiemeyer

Münster i. W.
 Salzstraße 16/17

Damenmoden
 Herren-Artikel
 Handschuhe

W. Junkermann
 Münster, Ludgeristr. 114

Auch kleine Dinge entzücken . . .

wie wäre es mit einem Füllfederhalter, mit schönem Schreibpapier in geschmackvoller Festpackung u. all jenen Kleinigkeiten, die man gern auf dem Schreibtisch hat? - Beachten Sie bitte unser Sonderfenster!

Buschmann, Münster, Am alten Drubbel 17-18
 Das Haus für Weihnachtsgeschenke

Verlobungsanzeigen

und sonstige

Privat-Drucksachen

werden kurzfristig in feinsten Ausführung geschmackvoll hergestellt in der

Buchdruckerei

Bernh. Schenk, Münster

Hammerstr. 77 / Ruf 21060

Münster der Mittelpunkt des Münsterlandes ist und bleibt auch in dieser Zeit was es immer war:
Die Stadt des guten und vorteilhaften Weihnachtseinkaufs!

Wir geben hiermit die Verlobung unserer Tochter Anni mit Herrn Wilhelm Hechelmann bekannt

Anton Bernzen und Frau
Emmi geb. Wirtschorek
Telgte, im Dezember 1940
Greverer Straße 522

Meine Verlobung mit Fräulein Anni Bernzen, Tochter des Herrn Anton Bernzen und seiner Frau Gemahlin Emmi geb. Wirtschorek zeige ich hiermit an

Wilhelm Hechelmann
Greven i. W., im Dezember 1940
a. Zt. im Felde

Klein-Gundel bekam ein gesundes Schwesterchen.

In dankbarer Freude:
Bert und Otto Zapp

Münster, 2. Dezember 1940

Hans u. Helmut Zwei gesunde Jungens angekommen.

Regierungsaurat H. Löhrl
und Frau Else geb. Langenberg

Münster, den 4. Dezember 1940
Johann-Rickmers-Str. 3
a. Zt. evangel. Krankenhaus

In großer Freude zeigen wir die Geburt unseres gesunden Stammhalters an

Dr. med. Martin Hilgenstöhler
und Frau Ilse geb. Frederich

Gütersloh, den 3. Dezember 1940
a. Zt. Schulstraße 9

Die Geburt ihres ersten Kindes zeigen an

Maria Dalhoff geb. Wenning
Dr. Walter Dalhoff
Studienassessor

Münster, 3. Dezember 1940
Hoppendamm 16 a. Zt. Uff. bei d. Wehrmacht

Nach Gottes Rat entschlief heute nacht um 4.00 Uhr infolge Altersschwäche im 91. Lebensjahr unser lieber Vater, Großvater, Schwiegervater, Schwager und Onkel, der

Pollzeihauptwachmeister i. R.
Engelbert Kasberg
Veteran des Feldzuges 1870/71

In stolzer Trauer:

Josef Kasberg
Lina Kasberg geb. Meister
Wilhelm Kasberg
Christine Kasberg
Franz Kasberg
Theodor Kasberg
Clara Kasberg geb. Sigismund
und vier Enkelkinder

Ottmarsbocholt, Rheine, Unna,
den 3. Dezember 1940.

Sollte einer aus Versehen keine besondere Anzeige erhalten haben, so bitten wir, diese als solche anzusehen.

Die schönsten
Weihnachtsgeschenke:

Musikschänke,
Plattenspieler, elektrische
Radio-Tische, elektr. Uhren
für Wechselstrom usw.
Dann die erstl. vom Fachmann
montierte Antenne.
Gut eingerichtete Reparaturwerk-
statt für alle Rundfunkgeräte.
Hausmann-Radio
Spezialgeschäft für Rundfunk.
Münster, Domgasse 3, Tel. 2 56 66

Vorordner

Kauf sie bei

H. Buschmann

Münster i. W.
Drubbel 17/18



Für Vater u. Mutter:
eine Overhage-Brille
als Fest-Geschenk

Augen-Optiker Overhage
Münster i. W. Prinzipalmarkt 31

Mit seinen Punkten wirtschaften!

Das möchte jeder gern in seinem eigenen Interesse. Dazu braucht er den Rat des facherfahrenen Kaufmanns. Ständige Anzeigen in unserer Zeitung bringen Publikum und Kaufmann in der einfachsten Weise miteinander in Verbindung.

Im fast vollendeten 79. Lebensjahre verschied in Wiesbaden

Professor Dr. Fritz Volbach

ehem. Generalmusikdirektor der Stadt Münster

Des Verstorbenen Name und Wirken wird mit der Entwicklung und der Geschichte des Musiklebens in unserer Provinzhauptstadt für immer engstens verbunden bleiben. Kurz vor Ende des Weltkrieges nach Münster berufen, wurde er der Schöpfer und Organisator des modernen, durch hohe Leistungen und Erfolge ausgezeichneten städtischen Musiklebens. Er gründete das Städtische Orchester, das er ebenso wie den seiner Leitung unterstehenden Musikvereinschor zu hoher künstlerischer Reife erzog. So schuf er seiner eigenen Konzerttätigkeit von weithin anerkanntem Ruf, aber auch der Entwicklung der musikalischen Kultur der Grundlagen, die sich bis in unsere Gegenwart hinein in den Leistungen und Erfolgen unserer städtischen Musikpflege auf glückliche Bewährungen. Daneben danken wir ihm die Gründung der für die Heranbildung des musikalischen Nachwuchses so wichtigen und segensreich schaffenden Westfälischen Schule für Musik der Stadt Münster.

Die Verdienste Professor Volbachs um die Entwicklung und Förderung des musikalischen Lebens in unserer Stadt werden unvergessen bleiben. Wir werden ihm über das Grab hinaus ein ehrendes, dankbares Andenken bewahren.

Der Oberbürgermeister
Hillebrand
Der Musikverein
der Stadt Münster
Aschhoff, Stadtrat
Rheine, Emsstraße 2



Kauf ihn bei

H. Buschmann

Münster i. W.
Drubbel 17/18

Beziehen
Sie sich bei Ihren
Einkäufen auf die
Westfälische
Tageszeitung

Der Musikverein
der Stadt Münster
Aschhoff, Stadtrat
Rheine, Emsstraße 2

Die Verdienste Professor Volbachs um die Entwicklung und Förderung des musikalischen Lebens in unserer Stadt werden unvergessen bleiben. Wir werden ihm über das Grab hinaus ein ehrendes, dankbares Andenken bewahren.

Der Oberbürgermeister
Hillebrand
Der Musikverein
der Stadt Münster
Aschhoff, Stadtrat
Rheine, Emsstraße 2

Die Verdienste Professor Volbachs um die Entwicklung und Förderung des musikalischen Lebens in unserer Stadt werden unvergessen bleiben. Wir werden ihm über das Grab hinaus ein ehrendes, dankbares Andenken bewahren.

Der Oberbürgermeister
Hillebrand
Der Musikverein
der Stadt Münster
Aschhoff, Stadtrat
Rheine, Emsstraße 2

Die Verdienste Professor Volbachs um die Entwicklung und Förderung des musikalischen Lebens in unserer Stadt werden unvergessen bleiben. Wir werden ihm über das Grab hinaus ein ehrendes, dankbares Andenken bewahren.

Der Oberbürgermeister
Hillebrand
Der Musikverein
der Stadt Münster
Aschhoff, Stadtrat
Rheine, Emsstraße 2

Die Verdienste Professor Volbachs um die Entwicklung und Förderung des musikalischen Lebens in unserer Stadt werden unvergessen bleiben. Wir werden ihm über das Grab hinaus ein ehrendes, dankbares Andenken bewahren.

Der Oberbürgermeister
Hillebrand
Der Musikverein
der Stadt Münster
Aschhoff, Stadtrat
Rheine, Emsstraße 2

Die Verdienste Professor Volbachs um die Entwicklung und Förderung des musikalischen Lebens in unserer Stadt werden unvergessen bleiben. Wir werden ihm über das Grab hinaus ein ehrendes, dankbares Andenken bewahren.

Der Oberbürgermeister
Hillebrand
Der Musikverein
der Stadt Münster
Aschhoff, Stadtrat
Rheine, Emsstraße 2

Die Verdienste Professor Volbachs um die Entwicklung und Förderung des musikalischen Lebens in unserer Stadt werden unvergessen bleiben. Wir werden ihm über das Grab hinaus ein ehrendes, dankbares Andenken bewahren.

Der Oberbürgermeister
Hillebrand
Der Musikverein
der Stadt Münster
Aschhoff, Stadtrat
Rheine, Emsstraße 2

Die Verdienste Professor Volbachs um die Entwicklung und Förderung des musikalischen Lebens in unserer Stadt werden unvergessen bleiben. Wir werden ihm über das Grab hinaus ein ehrendes, dankbares Andenken bewahren.

Der Oberbürgermeister
Hillebrand
Der Musikverein
der Stadt Münster
Aschhoff, Stadtrat
Rheine, Emsstraße 2

Die Verdienste Professor Volbachs um die Entwicklung und Förderung des musikalischen Lebens in unserer Stadt werden unvergessen bleiben. Wir werden ihm über das Grab hinaus ein ehrendes, dankbares Andenken bewahren.

Der Oberbürgermeister
Hillebrand
Der Musikverein
der Stadt Münster
Aschhoff, Stadtrat
Rheine, Emsstraße 2

Die Verdienste Professor Volbachs um die Entwicklung und Förderung des musikalischen Lebens in unserer Stadt werden unvergessen bleiben. Wir werden ihm über das Grab hinaus ein ehrendes, dankbares Andenken bewahren.

Der Oberbürgermeister
Hillebrand
Der Musikverein
der Stadt Münster
Aschhoff, Stadtrat
Rheine, Emsstraße 2

Die Verdienste Professor Volbachs um die Entwicklung und Förderung des musikalischen Lebens in unserer Stadt werden unvergessen bleiben. Wir werden ihm über das Grab hinaus ein ehrendes, dankbares Andenken bewahren.

Der Oberbürgermeister
Hillebrand
Der Musikverein
der Stadt Münster
Aschhoff, Stadtrat
Rheine, Emsstraße 2

Die Verdienste Professor Volbachs um die Entwicklung und Förderung des musikalischen Lebens in unserer Stadt werden unvergessen bleiben. Wir werden ihm über das Grab hinaus ein ehrendes, dankbares Andenken bewahren.

Der Oberbürgermeister
Hillebrand
Der Musikverein
der Stadt Münster
Aschhoff, Stadtrat
Rheine, Emsstraße 2

Die Verdienste Professor Volbachs um die Entwicklung und Förderung des musikalischen Lebens in unserer Stadt werden unvergessen bleiben. Wir werden ihm über das Grab hinaus ein ehrendes, dankbares Andenken bewahren.

Der Oberbürgermeister
Hillebrand
Der Musikverein
der Stadt Münster
Aschhoff, Stadtrat
Rheine, Emsstraße 2

Die Verdienste Professor Volbachs um die Entwicklung und Förderung des musikalischen Lebens in unserer Stadt werden unvergessen bleiben. Wir werden ihm über das Grab hinaus ein ehrendes, dankbares Andenken bewahren.

Der Oberbürgermeister
Hillebrand
Der Musikverein
der Stadt Münster
Aschhoff, Stadtrat
Rheine, Emsstraße 2

Die Verdienste Professor Volbachs um die Entwicklung und Förderung des musikalischen Lebens in unserer Stadt werden unvergessen bleiben. Wir werden ihm über das Grab hinaus ein ehrendes, dankbares Andenken bewahren.

Der Oberbürgermeister
Hillebrand
Der Musikverein
der Stadt Münster
Aschhoff, Stadtrat
Rheine, Emsstraße 2

Die Verdienste Professor Volbachs um die Entwicklung und Förderung des musikalischen Lebens in unserer Stadt werden unvergessen bleiben. Wir werden ihm über das Grab hinaus ein ehrendes, dankbares Andenken bewahren.

Der Oberbürgermeister
Hillebrand
Der Musikverein
der Stadt Münster
Aschhoff, Stadtrat
Rheine, Emsstraße 2

Die Verdienste Professor Volbachs um die Entwicklung und Förderung des musikalischen Lebens in unserer Stadt werden unvergessen bleiben. Wir werden ihm über das Grab hinaus ein ehrendes, dankbares Andenken bewahren.

Der Oberbürgermeister
Hillebrand
Der Musikverein
der Stadt Münster
Aschhoff, Stadtrat
Rheine, Emsstraße 2

Die Verdienste Professor Volbachs um die Entwicklung und Förderung des musikalischen Lebens in unserer Stadt werden unvergessen bleiben. Wir werden ihm über das Grab hinaus ein ehrendes, dankbares Andenken bewahren.

Der Oberbürgermeister
Hillebrand
Der Musikverein
der Stadt Münster
Aschhoff, Stadtrat
Rheine, Emsstraße 2

Achtung-
hartes Wasser!

Nimm zum Einweichen

BVOR

denn es löst schonend den Schmutz aus der Wäsche!

Verwende auch zum Enthärten des Wassers Bvor; denn es verhindert Kalkablagerung, und man spart Seife und Waschmittel!

DREIRING-WERKE KREFELD

Herstellerin der guten Dreiring-Seifen

Stellenangebote

Für unser Werkunterkunftshaus mit Bekochküche werden zum 15. Dezember d. J. oder zum 1. Januar 1941

mehrere Hausmädchen

gegen Lohn gesucht.

Anorr-Bremse Aktiengesellschaft
Stahlwert Volmarstein/Ruhr
Volmarstein/Ruhr

Stellenangebote

Für unser Werkunterkunftshaus mit Bekochküche werden zum 15. Dezember d. J. oder zum 1. Januar 1941

mehrere Hausmädchen

gegen Lohn gesucht.

Anorr-Bremse Aktiengesellschaft
Stahlwert Volmarstein/Ruhr
Volmarstein/Ruhr

Stellenangebote

Für unser Werkunterkunftshaus mit Bekochküche werden zum 15. Dezember d. J. oder zum 1. Januar 1941

mehrere Hausmädchen

gegen Lohn gesucht.

Anorr-Bremse Aktiengesellschaft
Stahlwert Volmarstein/Ruhr
Volmarstein/Ruhr

Stellenangebote

Für unser Werkunterkunftshaus mit Bekochküche werden zum 15. Dezember d. J. oder zum 1. Januar 1941

mehrere Hausmädchen

gegen Lohn gesucht.

Anorr-Bremse Aktiengesellschaft
Stahlwert Volmarstein/Ruhr
Volmarstein/Ruhr

Stellenangebote

Für unser Werkunterkunftshaus mit Bekochküche werden zum 15. Dezember d. J. oder zum 1. Januar 1941

mehrere Hausmädchen

gegen Lohn gesucht.

Anorr-Bremse Aktiengesellschaft
Stahlwert Volmarstein/Ruhr
Volmarstein/Ruhr

Stellenangebote

Für unser Werkunterkunftshaus mit Bekochküche werden zum 15. Dezember d. J. oder zum 1. Januar 1941

mehrere Hausmädchen

gegen Lohn gesucht.

Anorr-Bremse Aktiengesellschaft
Stahlwert Volmarstein/Ruhr
Volmarstein/Ruhr

Abgehetzt?
Nervös?

...durch den Beruf oder allgemeine körperliche Erschöpfung? Dann

nehmen Sie

„Ascendal“

das blutbildende Nerven- und Knochen-

stärkungsmittel. Täglich „Ascendal“

hilft auch Ihnen. Erhältlich in Apotheken

und Drogerien.

bestimmt bei: Borghorst: Drog.

Heintz, Terrah's Med.-Drog., Emsdetten:

Burgsteinfurt: Drog. Flintermann,

Drog. Kracht, Coesfeld: Drog.

Crämer, Drog. Leuer, Drog. Weyers,

Brüttigam's Apotheke, Vreden:

Terrah's Med.-Drog., Emsdetten:

Drog. Weber, Drog. Schade,

Terrah's Med.-Drog., Ochtrup:

Drog. Bürmann, Drog. Lasthaus,

Terrah's Med.-Drog.

Allgold

Altsilber

Dublee

kaufen

mit 1. Preis. 100.000.000

Abeler

Münster, Bogenstraße 7

Rheine, Emsstraße 2

Stellengesuche

Suche für meine Tochter, die am

1. April 1941 ihr Pflichtjahr beendet,

Rechtsstudium auf

b. Behörde od. Privatbetriebe. Selbstige

wird Frühl. 15 J. ist gesund u. lern-

begierig. Gute Schulzeugnisse können

vorgelegt werden. Ang. u. Z. 2 5185

an die Hauptgeschäftsstelle Münster.

Suche a. 15. Jan. 1941

ob. 1. Febr. 1941

Stelle

in geistl. Hause als

Stütze od. in kl.

Haus, bin 21 J.,

Nähe Münster beo.

Ang. u. Z. 2 5189

an die Hauptgeschäftsstelle Münster.

Verkaufe

braune

Fohlen-Jacke,

Größe 40, neuw.,

zu verk. Angeb.

u. Z. 2 5180 a. d.

Geschäftsstelle Münster.

Schrank, 100 cm hoch,

Schrank 100 cm hoch,

Schrank 100 cm hoch,

Schrank 100 cm hoch,

Schrank 100 cm hoch,

Schrank 100 cm hoch,

Schrank 100 cm hoch,

Schrank 100 cm hoch,

Schrank 100 cm hoch,

Schrank 100 cm hoch,

Schrank 100 cm hoch,

Schrank 100 cm hoch,

Schrank 100 cm hoch,

Schrank 100 cm hoch,

Schrank 100 cm hoch,

Schrank 100 cm hoch,

Schrank 100 cm hoch,

Schrank 100 cm hoch,

Schrank 100 cm hoch,

Schrank 100 cm hoch,

Schrank 100 cm hoch,

Schrank 100 cm hoch,

Schrank 100 cm hoch,

Schrank 100 cm hoch,

Schrank 100 cm hoch,

Schrank 100 cm hoch,

Schrank 100 cm hoch,

Schrank 100 cm hoch,

Schrank 100 cm hoch,

Schrank 100 cm hoch,

Schrank 100 cm hoch,

Schrank 100 cm hoch,

Schrank 100 cm hoch,

Schrank 100 cm hoch,

Schrank 100 cm hoch,

Schrank 100 cm hoch,

Schrank 100 cm hoch,

Schrank 100 cm hoch,

Schrank 100 cm hoch,

Schrank 100 cm hoch,

Schrank 100 cm hoch,

Schrank 100 cm hoch,



Was schenken Sie...?

Es braucht nicht viel zu sein, die Hauptsache ist, Sie schenken richtig. Richtig schenkt, wer frühzeitig und sorgfältig aus meiner großen Auswahl nützlicher und praktischer Weihnachtsgeschenke aussucht. Ich werde Sie gern dabei beraten, wie Sie Ihre Punkte am besten anlegen.

Reichel

Münster, Prinzipalmarkt 33

Erfolgswerbung durch Anzeigen!

für reifere Alter: Zweistärker-Gläser!

Ferne und Nähe durch eine Brille ohne lästiges Wechseln!

Bei uns werden Sie fachmännisch beraten und bedient.

Optik - Foto - Mechanik

Lieferant aller Kassen.

1. Hypothek

zu 5% Zinsen aus Privatbank

gebaut. Angebote unter 1722 an die Hauptgeschäftsstelle Münster.

„Gegen graue Haare“

mein bewährter

Haarfarbe-Wiederverstärker

Flasche 1.71 Mk., extra stark 2.40 Mk.

Parl. Salon Eilmann

Münster, Rothenburg 37

Seit 25 Jahren Leupin-Crem bei

Pickel-Ekzem-Wundsein usw.

In Drogerien/Apoth.

Bitte ausschneiden!

Fahrplanänderung ab 5. Dezember 1940 der Autobuslinie

Münster - Telgte - Ostbevern

W W S

8.10 11.45 12.00 17.00 19.10 ab Münster an 8.00 9.25 9.25 14.40 18.50

12.10 12.25 17.25 19.35 Telgte 7.35 9.00 9.00 14.15 18.25

12.25 12.40 17.40 19.50 an Ostbevern ab 7.20 8.45 14.00 18.10

Fahrplan der Strecke

Münster - Schiffahrt - Greven -

Saerbeck - Ibbenbüren

Obige Autobuslinie fährt ab heute bis auf weiteres über Gelmer-